

Ihro EXCELLENZ

Der Hoch-Wohlgebohrne Herr

**H E R R**

Adam Heinrich

Bose

auf Mölbis / r. r.

Sr. Königl. Majestät  
in Wohlen

und

Chur-Fürstl. Durchl. zu Sachsen  
Hochbestallter

GENERAL-LIEUTENANT

bey der Infanterie

und GOUVERNEUR der Chur-Bestung



W Z E N B E R G

Dasselbst DENN Hohes

GOUVERNEMENT

Am 10. Mart. des 1723ten Jahres

in allen Vergnügen antrat

Wolten in Unterthänigkeit darzu gratuliren

W. Z. E. N. B. E. R. G.



Ein Bellonens Cüras blizet!  
 Und des Martis blankes  
 Schwerdt  
 Thal und Berg mit Blut besprizet!  
 Bricht der Welt der Angst-  
 Schweiß aus.  
 Wenn der Nord-Clarin erschallet!  
 Und das Blut in Adern waltet!  
 Wenn man auf den Feind zu-  
 fährt!  
 Wird ein wohlgestecktes Lager bald ein häßlich Todten-Haus.  
 Da Capo.

*Recitat.* Hannibal ist vor den Thoren:  
 Das war das Donner-Wort/  
 So offermahls  
 Die Römer hat erschreckt.  
 Kam ihnen dieses Wort zu Ohren  
 So eylte ieder fort/  
 Denn ihre ganz verzagten Seelen  
 Krochen allenfalls  
 Auch in die tieffsten Höhlen.  
 Du andrer Hannibal,  
**Hoch-Wohlgebohrner Held!**  
 Du wirst uns als ein *General*  
 (O grosses Glück vor diese Stadt!)  
 Heut vorgestellt.  
 Wie aber soll uns Angst  
 Und unsre Herzen Schrecken nagen?  
 Nein; Du erscheinst/ doch nicht als Feind,  
 Du wirst vor uns stets Sorge tragen.

A R I A  
 Bäume/ die uns Schatten zeigen/  
 Und darzu die Aeste neigen/  
 Werden billig hoch geschätzt;  
 Helden/ die ihr Leib und Leben  
 Offtmahls wagen/  
 Und sich in Gefahr begeben/  
 Daß dadurch ein gankes Land sich mit süßer Rub  
 ergdzt/  
 Muß man auf den Händen tragen. Da Capo.

*Recitat.* **Hoch-Wohlgebohrner Herr!**  
 O grosser Hannibal,  
 Was *DEINE* Ankuñft vronbezert/  
 Ist lauter Gnäd und Fuld/  
 Die uns von *DIN* ein jeder Blick anbeut/

Drum häufft sich Pflicht und Schuld

Beÿ unsrer *Musen* Zahl/

Die *DJGH*

Als ihren Schuß/ in Demuth *venerirt* /

Weil sie vor sich

In *DJN* die größte Liebe spührt.

Wohl denn ! wir sind recht froh /

Und wollen jetzt *DEJN* Lob besingen /

Doch laß/ *DU* andrer *Scipio*,

Wenn es nicht wird vollkommen klingen /

*DJN* unsrer Demuth Lallen

Nur wohl gefallen.

A R I A.

Auf ! reget die munteren Saiten /

Ergreiff die Trompeten / erthönet die Luft /

Ihr müisset aniezo ein Opffer bereiten /

Und zwar der Bellonen berühmtesten Sohn /

Da Dessen Ruhm Fama vom Himmel ausruffet /

Heute zu besondren Ehren

Euch in Demuth lassen hören ;

Auf ! kommet / vermehret / erhöhet den *Lhon*.

Da Capo.

*Recitar.* Doch meyne nicht

*D* tapffrer *Weld* /

Daß unsre Niedrigkeit

*DJN* neuen Schimmer zubereit ;

Denn unser kleines Licht

Muß sich vor Jackeln ja verstecken /

Und wird *DJN* wenig Glanz erwecken.

*DEJN* Helden = *Wuth*

Ist ja der Welt

Vor längstens dargestellt.

*DJN* war zwar *Aln* und *Blut*

Des *Adels* Probe = *Stein* /

Doch hat die *Tugend*

*DJN DEJNEN* Helm polirt /

Und / wie bekandt /

Die *Tapfferkeit DJGH* in der *Jugend*

Zum *Fechten* angeführt.

Was rühmt nicht *Tömeswar*

Von *DEJNEN* Helden = *Thaten* /

Was *Mons*, *Air* und *Bethune* ?

*Stettin*, komm / sage an /

Was hat der *Held* gethan ?

Durch *JHN* ward dir gerathen.

Turnay und Malplaket  
Rühmt **DEIN** Tapfferkeit /  
Korwalewo sagt erfreut :

Wo so ein Held zu Pferde steigt  
Ob er gleich nicht den Degen zeigt /  
Muß doch der Feind den Rücken kehren /  
Und Ihn als einen Sieger ehren.

Jedoch /

Wo irrt ihr hin / vertwirrte Sinnen ?

Das Beginnen

Wird nur lauter Stückwerck seyn.

Unfers **BOSEN** Eugend = Schein

Muß mit solchen Farben strahlen /

Die kein Künstler weiß zu mahlen.

Drum wollen wir

**DEIN** schon bekandtes Lob verschweigen /

Und **DIN**

An dessen statt ein frohes *VIVAT* zeigen /

Dieweil bey **DEINEM** Wohlergehn

Auch unsre *Musen* sicher stehn.

Wohl denn ! so höre gnädig an /

Was von der treuen *Musen*-Schaar /

Die **DICH** als ihren Schutz-Gott ehret /

Jetzt vor ein Wunsch vor **DIN** gen-Himmel fährt.

Da unsre Ohnmacht offenbahr /

Wie auch die Dürfftigkeit

Nichts bessers opffern kan /

So sind wir wenigstens darzu bereit.

A R I A 1.

Höchster Güte Deinen Segen ;

Über unserm Schutz-Gott aus.

Heyl und Glücke müssen wachen /

Um des Grossen **BOSEN** Haus

Eine starcke Mauer machen /

Das **IHM** niemahls Wohlseyn fehlt /

Und **ER** späte Jahre zehlt.

A R I A 2.

Denn bey **DEINEM** Wohlergehen

Können wir auch sicher seyn /

Lebst DU wohl / stehn wir auff Rosen /

Unfers Glückes heller Schein

Kommt allein von unserm **BOSEN** /

Drum so himmel hoch da stehn